

Deutschen Reich und dem Herkunftsstaat, und je höher der Anteil der deutschsprachigen Ausländer ist, desto höher ist im allgemeinen auch der Anteil des weiblichen Geschlechts.

**Die Ausländer im Deutschen Reich¹⁾
nach der Staatsangehörigkeit und dem Geschlecht 1933**

Staatsangehörigkeit	Auf 1000 Männer kommen Frauen	Staatsangehörigkeit	Auf 1000 Männer kommen Frauen
Afrikanische, asiatische und australische Staaten	344	Luxemburg	988
Nicht näher bezeichnete europäische Staaten	740	Schweiz	1 001
Rumänien	821	Polen	1 011
Amerika (ohne Vereinigte Staaten)	875	Danzig	1 023
Vereinigte Staaten von Amerika	885	Dänemark, Schweden, Nor- wegen	1 035
Rußland (UdSSR)	905	Österreich	1 047
Italien	913	Tschechoslowakei	1 084
Staatlose und Unermittelte Jugoslawien	924	Frankreich	1 140
Ungarn	954	Litauen, Lettland, Estland, Finnland	1 189
Niederlande	967	Belgien	1 200
		Großbritannien und Nord- irland	1 213
		Ausländer insgesamt	1 005

¹⁾ Ohne Saarland.

Außerordentlich gering ist der Anteil der Frauen bei den Angehörigen der außereuropäischen Staaten sowie bei den Angehörigen derjenigen europäischen Staaten, die im Deutschen Reich nur schwach vertreten sind; unter letzteren befinden sich vor allem die Staaten des europäischen Südostens und Südens, bei denen eine Auswanderung der Frauen auch aus konventionellen Gründen weniger in Betracht kommt.

3. Familienstand

Es gibt unter den Ausländern verhältnismäßig mehr ledige und weniger verheiratete Personen als innerhalb der Gesamtbevölkerung des Reichs. Vor allem bei den ausländischen Männern ist der Ledigenanteil größer als bei der Reichsbevölkerung. Bei den Frauen wird der Reichsdurchschnitt weniger stark überschritten.

Bei den fremdsprachigen Ausländern sind rd. 15 000 verheiratete Männer mehr vorhanden als verheiratete Frauen, während es bei den deutschsprachigen umgekehrt ist (rd. 16 000 Ehefrauen mehr als Ehemänner). Das

erklärt sich dadurch, daß zahlreiche Ausländer von fremdem Volkstum und fremder Muttersprache, die im Deutschen Reich ansässig sind, deutsche Frauen geheiratet haben. Diese Frauen haben durch die Eheschließung die deutsche Reichsangehörigkeit verloren und erscheinen nun als »Ausländer mit deutscher Muttersprache«. Insgesamt sind unter den rd. 153 000 Ehefrauen mit fremder Staatsangehörigkeit nicht weniger als rd. 63 000 gezählt worden, die vor der Eheschließung die deutsche Reichsangehörigkeit besessen haben (vgl. hierzu S. 14 und S. 16). Die Mehrzahl von ihnen dürfte zwar deutschsprachige Ausländer geheiratet haben, daneben gibt es aber, wie die eingangs erwähnten Zahlen zeigen, eine größere Zahl von Ehen, in denen der Mann von fremdem Volkstum und fremder Muttersprache, die Frau aber deutscher Volkszugehörigkeit und deutscher Muttersprache ist.

**Die Ausländer im Deutschen Reich¹⁾
nach dem Familienstand 1933**

Familienstand	Gesamtbevölkerung des Reichs		Ausländer		davon haben als Mutter- sprache angegeben			
	Zahl	vH	Zahl	vH	Deutsch	eine fremde Sprache	Zahl	vH

insgesamt

Ledig	32 091 072	49,2	1401 796	53,1	1352 283	54,7	49 513	43,8
Verheiratet	28 627 849	43,9	304 847	40,3	3250 684	38,9	54 163	48,0
Verw. u. gesch.	4 499 540	6,9	50 117	6,6	40 838	6,4	9 279	8,2
Zusammen	65 218 461	100	756 760	100	643 805	100	112 955	100

männlich

Ledig	16 212 881	51,2	211 920	56,1	181 891	58,8	30 029	44,1
Verheiratet	14 311 140	45,1	152 026	40,3	117 265	37,9	34 761	51,0
Verw. u. gesch.	1 161 541	3,7	13 489	3,6	10 163	3,3	3 326	4,9
Zusammen	31 685 562	100	377 435	100	309 319	100	68 116	100

weiblich

Ledig	15 878 191	47,4	189 876	50,1	170 392	50,9	19 484	43,4
Verheiratet	14 316 709	42,7	152 821	40,3	133 419	39,9	19 402	43,3
Verw. u. gesch.	3 337 999	9,9	36 628	9,6	30 675	9,2	5 953	13,3
Zusammen	33 532 899	100	379 325	100	334 486	100	44 839	100

¹⁾ Ohne Saarland.

Schaltet man den Einfluß des Altersaufbaus auf die Familienstandsgliederung aus und betrachtet die Gliederung der Ausländer nach dem Familienstand gesondert für die einzelnen Altersgruppen, so zeigt sich, daß bei den deutschsprachigen Männern und in noch stärkerem Maße bei den fremdsprachigen Männern in allen Alters-

Der Familienstand der Ausländer im Deutschen Reich¹⁾ nach einzelnen Altersgruppen 1933

Altersgruppen in Jahren	Gesamtbevölkerung des Reichs am 31. 12. 1933 ²⁾		Ausländer am 16. 6. 1933				davon haben als Muttersprache angegeben							
	Zahl	Von je 100 Personen sind ledig	Zahl	Von je 100 Personen sind			Deutsch				eine fremde Sprache			
				ledig	verh.	verw. od. gesch.	Zahl	ledig	verh.	verw. od. gesch.	Zahl	ledig	verh.	verw. od. gesch.
Männlich														
unter 20	10 094 563	100,0	123 356	100,0	0,0	0,0	112 937	100,0	0,0	0,0	10 419	99,9	0,1	0,0
20 bis „ 25	3 076 928	89,9	35 988	93,0	6,9	0,1	30 698	92,6	7,3	0,1	5 290	95,1	4,8	0,1
25 „ „ 30	3 076 680	53,7	33 999	62,6	36,9	0,5	28 859	61,1	38,4	0,5	5 140	71,3	28,1	0,6
30 „ „ 45	6 967 580	15,3	91 465	24,9	72,5	2,6	69 004	23,1	74,2	2,7	22 461	30,1	67,5	2,4
45 „ „ 65	6 444 559	5,8	74 979	12,2	79,9	7,9	54 600	10,3	81,7	8,0	20 379	17,4	75,2	7,4
65 und darüber	2 103 549	5,9	17 648	11,1	60,5	28,4	13 221	10,1	61,4	28,5	4 427	14,2	57,8	28,0
Insgesamt	31 763 859	50,6	377 435	56,1	40,3	3,6	309 319	58,8	37,9	3,3	68 116	44,1	51,0	4,9
Weiblich														
unter 20	9 785 189	99,5	121 388	99,5	0,5	0,0	111 588	99,5	0,5	0,0	9 800	99,6	0,4	0,0
20 bis „ 25	3 063 531	73,8	33 451	76,8	22,9	0,3	30 326	76,2	23,5	0,3	3 125	82,0	17,5	0,5
25 „ „ 30	3 088 876	38,9	33 270	43,0	55,3	1,7	30 118	42,3	56,0	1,7	3 152	49,7	48,4	1,9
30 „ „ 45	7 976 122	18,7	95 040	19,5	74,2	6,3	81 712	18,7	75,1	6,2	13 328	24,3	69,0	6,7
45 „ „ 65	7 151 511	10,8	74 806	11,2	65,4	23,4	63 108	10,4	66,3	23,3	11 698	15,6	60,5	23,9
65 und darüber	2 533 027	9,8	21 370	10,5	31,4	58,1	17 634	9,7	32,3	58,0	3 736	14,0	27,3	58,7
Insgesamt	33 598 256	46,8	379 325	50,1	40,3	9,6	334 486	50,9	39,9	9,2	44 839	43,4	43,3	13,3

¹⁾ Ohne Saarland. — ²⁾ Auf Grund der Fortschreibung der Ergebnisse der Volkszählung vom 16. 6. 1933 auf den 31. 12. 1933, vgl. Bd. 451, Heft 2, S. 4 u. 99. Statistik des Deutschen Reichs. Band 451, 4.